

<p>Ergebnisprotokoll Stadtteilrat Barmbek-Nord 08.11.2017</p> <p>Stadtteilschule Helmuth Hübener, Aula</p>	<p>Sitzung: 20</p> <p>Teilnehmende: 27</p> <p>Stimmberechtigte Mitglieder: 21</p> <p>Entschuldigt: 5</p>	<p>Verteiler</p> <p>Protokoll öffentlich</p>
--	--	--

TOP 1. Begrüßung und Organisatorisches

Die fünfte Sitzung des Stadtteilrates Barmbek-Nord im Jahr 2017 wird am 08. November um 19 Uhr von Anke Gläser eröffnet. Das Sitzungsprotokoll führt Marco Alexander Hosemann, die Assistenzkraft des Rates.

TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 21 von 28 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend, die Beschlussfähigkeit des Stadtteilrates ist somit festgestellt.

TOP 3. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Das Protokoll von der Sitzung des Stadtteilrates am 13. September 2017 wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 4. Anträge zur Aufnahme in den Stadtteilrat

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 5. Sprechstunde im Stadtteilbüro

Helga Reichow vom Stadtteilrat Barmbek-Nord (STR) und Regina Gaßmann vom Sanierungsbeirat Barmbek-Nord S1 „Fuhlsbüttler Straße“ (SanB) stellen den Hintergrund sowie den aktuellen Stand der Idee und die Chancen einer gemeinsamen Sprechstunde im Stadtteilbüro (Hellbrookstraße 57, 22305 Hamburg) vor. Die niedrighschwellige Anlaufstelle für Fragen, Anliegen und Anregungen aus dem Viertel sollen den STR erden und im gesamten Stadtteil sichtbar machen. Letzteres ist insbesondere wichtig, wenn die Räte (STR und SanB) nach Auslaufen des Sanierungsgebietes in zwei bis drei Jahren zusammengehen. Weitere Informationen sind der auf der Sitzung verteilten Vorlage zu entnehmen, die dem Protokoll angehängt wird.

Zur Ausarbeitung eines grundlegenden Konzepts wird eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, in der zunächst Katja Krumm, Martin Ostendorf und Helga Reichow mitarbeiten. Elke Ribeaucourt berichtet vom Interesse des Netzwerks 55+ an einer Mitarbeit zur Vorbereitung der Sprechstunde und erklärt sich zur Vermittlung zwischen AG und Netzwerk 55+ bereit.

Für die Bewerbung der Sprechstunde (Flyer) und Ausstattung des Stadtteilbüros (Info-Schild, Laptop) sowie ggf. für die Vergütung einer Bezahlkraft beantragt die **AG Sprechstunde** ein Budget von **700 Euro** aus der Anschubfinanzierung.

Beschluss: Der Rat stimmt dem Antrag mit 21 Stimmen einstimmig zu.

TOP 6. Ausgabenübersicht: Verfügungsfonds und Anschubfinanzierung

Marco Alexander Hosemann stellt die Ausgaben des Stadtteilrates (STR) vor.

Aus dem Verfügungsfonds des STR in 2017 sind von den 2.500,00 Euro bisher 781,91 Euro abgeflossen. Seit der letzten Sitzung am 13.09.2017 sind die vom *Netzwerk 55+ beantragten* und auf der Sitzung am 10.05.2017 beschlossenen 400,00 Euro abgegangen.

Aktueller Stand des Verfügungsfonds nach Bewilligungen: 1.718,09 Euro.

Von den 5.000,00 Euro zur Finanzierung der Arbeit des Stadtteilrates sind in der Summe bisher 1.537,54 Euro abgegangen. Seit der letzten Sitzung am 13.09.2017 sind die beantragten Gelder für Plakate und Flyer der Barmbeker Initiative gegen Rechts (151,52 Euro), Papier für Öffentlichkeitsarbeit (61,05 Euro), Flyer Habichtstraße (120,18 Euro) und die Vergütung der Honorarkraft im Monat September (247,00 Euro) abgegangen.

Aktueller Stand der Anschubfinanzierung nach Ausgaben: 3.462,46 Euro.

Eine Übersicht der Ausgaben aus dem Verfügungsfonds und der Anschubfinanzierung wird dem Protokoll in Form von zwei Tabellen angehängt.

TOP 8. Anträge an den Verfügungsfonds

Es liegen vier Anträge vor. Da die beantragten Mittel in der Summe (2.125,00 Euro) über dem für 2017 noch zur Verfügung stehenden Rahmen (1.718,09 Euro) liegen, werden die Projekte zunächst nacheinander von den Antragsteller*innen vorgestellt und Rückfragen zu diesen beantwortet.

Der Antrag zum Kunsthandwerkermarkt wird aufgrund seines kommerziellen Charakters inhaltlich hinsichtlich seiner Förderungswürdigkeit diskutiert. Zudem wird die Kritik geäußert, dass ein weiterer Markt, besonders zur Vorweihnachtszeit, eine Konkurrenz für andere Märkte bedeutet.

Bei zwei Anträgen (Kulturenbrunch, Improvisationstheater) handelt es sich um Projekte für das Jahr 2018. Es wird diskutiert, ob Mittel des laufenden Jahres in ein Projekt des Folgejahres fließen können. Die Abrechnungen müssten bis Ende Februar 2018 vorliegen, auch wenn die Projekte noch nicht vollständig abgeschlossen wären. Auch die Möglichkeit einer Mittel-Aufteilung über beide Jahre wird diskutiert. Die Frage kann nicht abschließend geklärt werden, daher werden inhaltliche und formale Kriterien (Förderungswürdigkeit und Förderungsmöglichkeit) getrennt voneinander abgestimmt.

Der Stadtteilrat beschliesst im ersten Schritt einstimmig die inhaltliche Förderungswürdigkeit der Anträge Kulturenbrunch und Improvisationstheater. Im zweiten Schritt erfolgt eine Abstimmung über die Förderbeträge, die vorbehaltlich ihrer rechtmäßigen Umsetzungsmöglichkeit ebenfalls beschlossen werden.

Beschlüsse:

- Antrag über **105 Euro** für Schneckenäune im Stadtteilgarten-Projekt „**FuhlsGarden**“.

Beschluss: Der Rat stimmt dem Antrag mit 21 Stimmen einstimmig zu

- Antrag über **500 Euro** für das Honorar des Harfenspielers auf dem **Kunsthandwerkmarkt** am 18.11. im Bürgerhaus Barmbek.
Beschluss: Der Rat stimmt dem Antrag mit 13 Stimmen dafür, 4 dagegen und 5 Enthaltungen zu.
- Antrag über **800 Euro** für zwei Veranstaltungen vom **Kulturenbrunch** im Januar und Februar 2018.
Vorbehaltlicher Beschluss: Der Rat stimmt dem Antrag mit 19 Stimmen dafür und 2 Enthaltungen zu.
Nachtrag vom 16.11.2017: Das Projekt KulturenBrunch kann mit der vollen beantragten Summe von 800 € gefördert werden.
- Antrag über **720 Euro** für die Mietkosten des Proberaums der wöchentlichen Treffen im Bürgerhaus des **Improvisationstheaters „Die Vielfältigen“**.
Vorbehaltlicher Beschluss: Der Rat stimmt dem Antrag mit 16 Stimmen dafür und 5 Enthaltungen zu.
Nachtrag vom 16.11.2017: Das Projekt Improvisationstheater kann mit einer Teilsumme für das 1. Quartal 2018 von 180 EUR gefördert werden. Es besteht die Möglichkeit, 2018 einen neuen Antrag über 540 EUR zu stellen.

TOP 7. Anträge an die Anschubfinanzierung

Es liegen drei Anträge vor, über die jeweils nach ihrer Vorstellung beschieden wird.

Beschlüsse:

- Antrag über **1.100 Euro** für **„HILFE!“- Flyer** (Beratung in Notlagen für Menschen in Barmbek-Nord).
Beschluss: Der Rat stimmt dem Antrag mit 21 Stimmen einstimmig zu.
- Antrag über **1.000 Euro** für **Anschaffungen für Öffentlichkeitsarbeit** (Flyerstände und großes Würfelpuzzle).
Beschluss: Der Rat stimmt dem Antrag mit 21 Stimmen einstimmig zu.
- Antrag über **662,46 Euro** für **Bezahlung der Assistentkraft**.
Beschluss: Der Rat stimmt dem Antrag mit 21 Stimmen einstimmig zu.

TOP 9. Flyer-Aktion zur Habichtstraße

Ulli Smandek berichtet von der auf der letzten Sitzung geborene Idee als Stadtteilrat auf die Anhörung der Ausschüsse Umwelt und Verkehr der Hamburgischen Bürgerschaft bzgl. des Luftreinhalteplans am 04. Oktober und die Sitzung des Regionalausschusses für Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg bzgl. der geplanten Sanierung der Habichtstraße am 09. Oktober hinzuweisen und zur Teilnahme aufzurufen.

Hierfür wurde ein Flyer gestaltet und im Stadtteil verteilt. Der Erfolg ist schwer messbar, aber die Funktion als Signal für die Menschen aus dem Viertel wird von allen als wichtiger erachtet.

Bei der Veranstaltung zum Luftreinhalteplan gab es drei Barmbeker Wortmeldungen. Im Regionalausschuss wurde gesagt, dass die Pläne des Landesbetriebs Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) noch mal im Stadtteil vorgestellt werden sollen.

TOP 10. Stand der U5-Diskussion

Ulli Smandek berichtet, dass in der Arbeitsgruppe im Barmbeker Ratschlag, die ein Positionspapier erarbeiten wollte, dem sich der STR hätte anschließen können, keine gemeinsame Position gefunden wurde und stattdessen ein Konsens-Papier erarbeitet wurde. Die SPD-Bezirksfraktion fordert die Südvariante, die im Ausschuss und nachträglich bzgl. der Rechtmäßigkeit angezweifelt wurde.

TOP 11. Stadtteilgespräch im Februar 2018:

Dreieck Hufner/Rübenkamp/Bahnstrecke

Ulli Smandek berichtet, dass am 21. Februar eine Veranstaltung zum Dreieck Hufner/Rübenkamp/Bahnstrecke, das dem Sanierungsgebiet zugeschlagen werden soll, stattfindet. Bei diesem Stadtteilgespräch sollen der Bedarf und die Wünsche der Bürger an die Fläche im Mittelpunkt stehen. Dies ist einerseits ein Veranstaltungshinweis, andererseits aber auch eine erste Information zu einem Projekt, mit dem sich der STR laut Ulli Smandek in Zukunft auseinandersetzen müssen wird.

TOP 12. Berichte aus den Arbeitsgruppen

Keine unter diesem TOP.

TOP 13. Thomas Klindt

Anke Gläser informiert den STR darüber, dass Thomas Klindt, ehemaliges Mitglied vom Stadtteilrat Barmbek-Nord, vor kurzem verschieden ist und am kommenden Freitag beigesetzt wird. Die Mitglieder des STR können auf einer Trauerkarte, die im Rahmen der Beisetzung überreicht werden soll, ihr Mitgefühl an die Familie übermitteln.

TOP 14. Aktuelles/Verschiedenes

Günter Knichel gibt seinen Austritt aus dem Sprecherteam und dem Stadtteilrat Barmbek-Nord auf Grund seines Umzugs bekannt.

Die Sitzung endet um 21.27 Uhr.

Die nächste Stadtteilratssitzung:

28. Februar 2018 um 19.00 Uhr, Aula Stadtteilschule Helmuth Hübener

Eine Einladung mit Tagesordnung folgt gesondert.